

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 61 (1990)
Heft: 3

Anhang: Stellenanzeiger VSA
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3a

März 1990 61. Jahrgang

AZ
8820 Wädenswil

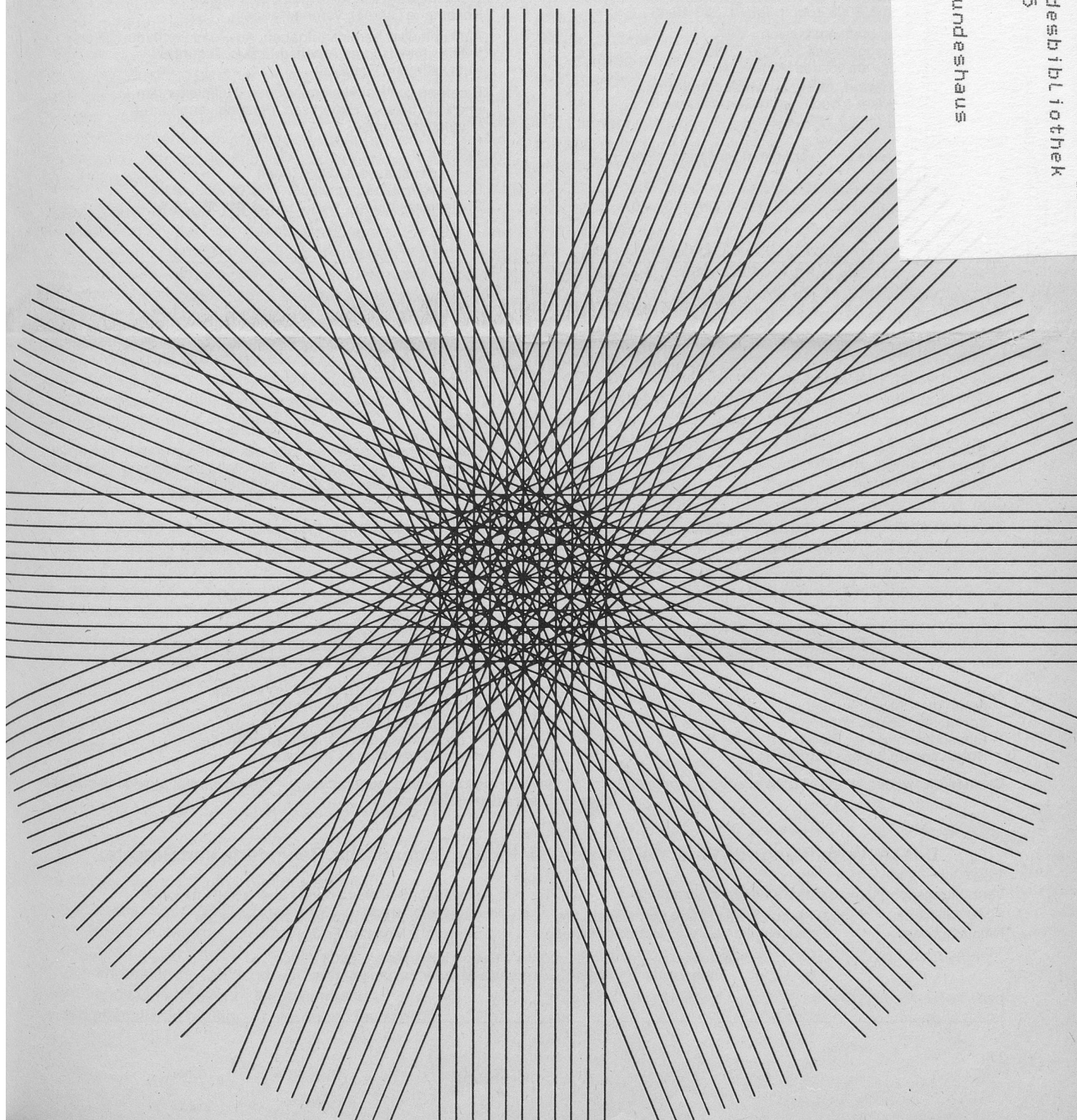
Schweizer Heimwesen

Stellenanzeiger VSA

Offizielles Organ des
Vereins für Schweizerisches Heimwesen und der ihm
angeschlossenen Regionalverbände und Fachgruppen

Schweizer Landesbibliothek
Hallwylstr. 15
3003 Bern 3 Bundeshaus

10010



Der VSA bezweckt: Entwicklung und Förderung der Aufgaben aller Heime (Heime für Kleinkinder, Schulkinder, Jugendliche, Behinderte, Betagte und Pflegebedürftige)

Fachblatt für Schweizerisches Heimwesen

Verantwortlich: Werner Vonaesch

Redaktion: Erika Ritter

Alle Zuschriften und Anfragen an die Redaktion
sind zu richten an:

Redaktion Fachblatt VSA

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 49 48

Präsident der Fachblattkommission:

Max Stehle, Bucheggstrasse 50, 8037 Zürich

Redaktionsschluss am 15. des Monats

Druck, Administration, Abonnementsbestellungen

Stutz + Co AG, Offset + Buchdruck, Gerbestrasse 6

8820 Wädenswil, Tel. 01 780 08 37

Abonnementspreise (inkl. separatem Stellenanzeiger):
SCHWEIZ

Vereinsmitglieder: Jährlich Fr. 46.–

Nichtmitglieder: Jährlich Fr. 63.–, Halbjahr Fr. 40.–

Verein für Schweizerisches Heimwesen

Präsident VSA

Martin Meier, Alters- und Krankenhaus des Bezirks Laupen
3177 Laupen, Tel. 031 94 72 62

Geschäftsstelle

Werner Vonaesch, Alice Huth, Lore Valkanover,
Rosemarie Glarner, Verena Naegeli

Auskunft über Vereinsaufgaben, Aus- und Fortbildungskurse,
Fachkommissionen, Arbeitsgruppen, Tagungen,
Publikationen, Fachblatt

Beratung von Heimkommissionen, Heimleitungen
und Mitarbeitern, Expertisen, Personalvermittlung,
Mitgliederkontrolle.

Adresse:

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Sekretariat Beratungsdienst Tel. 01 383 49 48

Stellenvermittlung Tel. 01 383 45 74

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Vorankündigung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 136.–
1/6 Seite Fr. 185.–
1/4 Seite Fr. 284.–

2/8 Seite Fr. 379.–
3/8 Seite Fr. 428.–
1/2 Seite Fr. 575.–
3/4 Seite Fr. 1100.–

Insertate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der
nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich
aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
Rubriken: am 24. des Vormonats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber
eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
am 10. des Monats (Rubriken)

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 8 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):

viermalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.–

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Ausgebrannt sein, was ist das? Nur wer brennt – kann auch ausbrennen

Fühle ich mich müde und schlapp, so habe ich rasch eine Erklärung zur Hand: *Ausgebrannt!* Ist der Begriff des Ausgebranntseins, des *Burn out*, eigentlich ausdrucksstark und leicht verständlich, somit ein aus der USA importiertes Modewort? *Barbro Bronsberg* und *Nina Vestlund* haben sich mit dem Ausgebranntsein auseinandergesetzt und dabei festgestellt, dass es fürs erste drei verschiedene Zustände gibt, die oft mit «burn out» verwechselt werden:

– Zum Beispiel kann es sich um eine *ganz normale Müdigkeit* handeln. Auch wenn sie noch so gross ist, hat sie nichts mit Ausgebranntsein zu tun. Die Ursache kann in einer anstrengenden Zeitspanne liegen, von der wir jedoch wissen, dass sie vorüber geht und ein positives Ergebnis zeigen wird.

– Eine *grosse Krise* verursacht Müdigkeit und das Gefühl: Dieser traurige Zustand wird nie mehr vorübergehen. Lebenskrisen bedeuten jedoch nicht Ausgebranntsein. Sie gehen vorüber und wollen mit Geduld durchgestanden sein. Dieser Zustand wird in Amerika «*burn-through*» genannt; die Sicherung brennt durch, der Schaden lässt sich jedoch per Knopfdruck wieder beheben.

– Ein anderer Zustand, der auch nicht mit Ausbrennen verwechselt werden darf, ist das *Trübsalblasen*. Es gibt Menschen, die immer jammern und klagen müssen, wie schwierig alles sei und wie «fertig» sie seien. Sie weiden sich an ihren Irrtümern und Mißständen, zeigen aber keinerlei Lust, etwas daran zu ändern. Nörgelei und Trübsinnigkeit sind an sich schon ermüdend. Ein Arbeitsklima, in dem Quengelei gar der normale Umgangston ist, lähmt uns vollständig. Ohne Arbeitsfreude und Schwung fühlen wir uns wohl elend und ausgelaugt, aber nicht ausgebrannt. Hier geht an uns die Aufforderung: *Jammere nicht – tu etwas!*

Ausgebranntsein ist das Ergebnis eines langwierigen Prozesses

Sind wir wirklich ausgebrannt, brechen wir im Endstadium *physisch und/oder psychisch* zusammen, müssen uns eventuell *für längere Zeit beurlauben lassen*, die *Stelle wechseln*, den *bisherigen Beruf aufgeben* oder – im schlimmsten Fall – *krankheitshalber in Frührente gehen*.

Ausbrennen geschieht nicht von heute auf morgen. Der Vorgang läuft über längere Zeit ab, was wir, bei genauem Überlegen, auch erkennen können. Opfer schieben die Verantwortung auf andere. Dann ist es nicht mehr schwierig aufzugeben, passiv zu werden und sich vor jeder Veränderungsmöglichkeit blind zu stellen.

Bronsberg und Vestlund haben drei Definitionen gefunden, die ihrer Auffassung von Ausgebranntsein entsprechen:

– *Schrittweises Abhandenkommen von Idealismus, Energie und Lebenssinn* als Folge der Arbeitsverhältnisse bei Personen, die in untergeordneter Stellung arbeiten;

– *Geringe psychische Belastbarkeit* als Folge von dauerndem Arbeitsstress. Auswirkungen sind erschöpfte Energiereserven, geringe Widerstandskraft gegen Krankheiten, zunehmende Unzufriedenheit, Pessimismus, Leistungsabfall und häufige Abwesenheit im Beruf;

– *Zustand physischer, emotionaler und geistiger Erschöpfung*. Dieser Zustand ist eine Folge von enttäuschten Hoffnungen und geplatzten Idealen.

Wer ist besonders gefährdet?

Nur wer brennt, kann auch ausbrennen. Die in den oben erwähnten Kriterien angesprochene Persönlichkeit zeigt sich als *engagierter, oft auch kreativer Mensch*, der mit seinem Leben etwas anzufangen weiss. Manche Menschen brennen innerhalb eines Jahres aus, andere halten Jahre oder gar ein ganzes Leben durch. Der Prozess läuft individuell verschieden ab. *Immer aber steht im Vordergrund die Möglichkeit, selbst etwas an seiner Situation zu verändern oder aber mit dem Zustand überhaupt aufzuräumen.*

Die Literatur über das Ausgebranntsein geht von der Annahme aus, dass *vor allem Leute gefährdet sind, die beruflich mit problembelasteten Menschen zu tun haben*, also Sozialarbeiter, Ärzte, Polizeibeamte, im Heim tätige. Zwangsläufig werden sie bei ihrer Arbeit oft mit Stellungnahmen in Fragen des Lebens konfrontiert. *Immer wieder bringen sie bei ihrer Arbeit sich selbst und ihre Gefühle ein, sind ihr eigenes Arbeitsinstrumentarium. Auf der Gefühlsebene wird ihnen viel abverlangt. Immer wieder empfinden sie ihre Machtlosigkeit, Erschöpfung und Blösse. Erfolgserlebnisse sind selten*, der Wert ihrer Arbeit lässt sich nur schwer abschätzen. Wie die beiden Autorinnen feststellen konnten, betreffen die Probleme aber auch andere Berufsgruppen wie Lehrer, Journalisten, Zahnärzte, Künstler, Vorgesetzte, kleine Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Verkäufer im weitesten Sinne des Wortes. Das Buch «Ausgebrannt» richtet sich aber auch an Menschen, die in grossen Organisationen an zentraler Stelle sitzen und abstrakte Schreibtischarbeit leisten, die mit dem übrigen Betrieb scheinbar nichts zu tun hat. Für sie ist es schwer, eine *Ganzheit* zu erkennen und ein Ergebnis ihrer Arbeit zu sehen. Zum Glück erreichen nicht alle das Endstadium mit dem physischen und psychischen Kollaps. *Doch viele leben in der Gefahrenzone. Sie sollten aus reinem Selbsterhaltungstrieb Gegensteuer geben.*

Symptome

Es ist schwierig, Symptome des Ausbrennens zu beschreiben. Bronsberg und Vestlund bringen in ihrem Buch einige *Richtlinien*:

- der Humor schwindet, man ist keinem Scherz mehr fähig;
- Distanz, Isolierung und innere Emigration, der Rückzug in sein Schneckenhaus;
- psychische und physische Müdigkeit, das Gefühl, dauernd müde und schlapp zu sein;
- man muss sich immer häufiger krank melden, der Körper reagiert sehr schnell auf Mißstände;
- negative und zynische Reaktionen, im Leben wird nur noch das Negative vermerkt;
- mangelndes Selbstvertrauen, das Gefühl der Wertlosigkeit, unzuständig und machtlos zu sein;
- man wird gleichgültig und fühlt sich angeödet, alles wird egal;

– Depression, Selbstmord und Tod. Von der Gleichgültigkeit ist es nur noch ein kleiner Schritt bis zur schweren Depression.

Bei der Gefahr auszubrennen, bilden *Beruf, Persönlichkeit und Privatleben* drei Hauptfaktoren, wobei die Wissenschaft die Bedeutung des Berufes besonders wichtig nimmt. Gerade Verantwortliche, die ein Interesse am Erreichen von Arbeitszielen haben, sollten über das Ausbrennen Bescheid wissen und notwendige Veränderung herbeiführen.

Die Persönlichkeit beinhaltet *Umgang des Körpers mit Stress, die Ansprüche, die an sich selbst gestellt werden* sowie die *Identifikation mit der Arbeit*. «Brennende» Menschen sind eng mit ihrem Beruf verwachsen und vermögen nicht immer, den nötigen Abstand zu wahren.

Wenn uns der Beruf mit schweren Problemen belastet, benötigen wir vor allem einen *zufriedenstellenden privaten Bereich*. Leider wirkt sich der Prozess des Ausbrennens häufig negativ auf das Privatleben aus. Negative Einstellung und Abkapselung des einzelnen betreffen immer auch die ganze Familie.

Das Buch hält jedoch klar fest: *Gegen das Ausbrennen lässt sich etwas tun*.

Bronsberg und Vestlund appellieren an ihre Leserschaft:

Haben sie Verständnis für Ihren Stress und lernen Sie ihn handhaben!

Wenn jedoch die Umstände mehr verlangen, als man herzugeben imstande ist, bleiben wenig Kräfte übrig, um Krankheiten abzuwehren. Das Buch enthält eine Punktetabelle mit Ereignissen, die für uns besonders belastend sein können. Wer dabei 300 Punkte und mehr erreicht, sollte seine Situation überdenken und möglichst ändern. Im Gegensatz zum Stress steht die *Kreativität* mit ihrer *Lebensfreude*. Stress und Kreativität sind sowohl Ergänzung als auch Gegensatz.

Zehn Punkte

Der Hauptteil des Buches besteht jedoch aus zehn Punkten, die für alle jene Gültigkeit haben, die Gefahr laufen auszubrennen. Die zehn Punkte sollen *Fingerzeig* sein, ob man sich bereits in der *Risikozone* befindet oder nicht. Die Lektüre führt vom Erkennen zum Tun. Zu jedem Kapitel gehören einige Übungen. Doch auch das Lesen allein bringt Profit. Affirmationen und Entspannungsübungen schliessen den Text ab, welcher nach dem Wunsch der Autorinnen unter anderem bewirken soll, dass dem Leser/der Leserin *leichter ums Herz wird* und *«Sie mehr Zeit aufbringen, um wie Ferdinand der Stier unter der Korkleiche zu sitzen und an den Blumen zu riechen!»*

«Augebrannt/die egoistische Aufopferung» richtet sich zwar vor allem an Frauen, besitzt jedoch für Männer nicht weniger Gültigkeit. Die beiden schwedischen Autorinnen haben Sozialwissenschaft studiert, waren lange Zeit selber im Sozialbereich tätig und haben am eigenen Leib die Auswirkungen zerstörerischer Aufopferung erfahren. Nicht nur beruflich überforderte Frauen – auch Männer – (Zitat) «kapitulieren ausgebrannt und ausgelaugt vor eigenen und fremden Ansprüchen. Diesem ‚Helfersyndrom‘ liegen im allgemeinen drei (falsche) Verhaltensmuster zugrunde: die eigene negative Selbsteinschätzung, die Unfähigkeit, eigene Wünsche und Bedürfnisse zu spüren und diese zu vertreten, sowie der innere Zwang, zu viele Aufgaben zu übernehmen, um ein Selbstwertgefühl zu vertreten». Das Buch will Wege zeigen zu einem gesunden Gleichgewicht zwischen Ansprüchen und Möglichkeiten und empfiehlt sich als ergänzende Lektüre zu den Erkenntnissen aus dem St. Gallerkurs «Ausgebrannt». (Siehe Artikel im Fachblatt vom Mai 90.)

Erika Ritter

Barbro Bronsberg/Nina Vestlund: *Ausgebrannt/Die egoistische Aufopferung*, Wilhelm-Heine-Verlag, München, Taschenbuchausgabe Heyne Psycho 17/16.

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Liste der Stellengesuche / Inserate

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe Seite 2.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-04 **Arbeitslehrerin** (25) sucht Stelle in Heim für geistig- oder körperlichbehinderte Kinder oder Erwachsene. Eintritt August 1990. Deutschschweiz.

A-06 **Maltherapeutin** (3 Jahre IAC Zürich) sucht Halbtags-/Teilzeitstelle in der **Ostschweiz, Winterthur, Zürich**.

A-07 **Werklehrerin** (24) bietet ihre Mitarbeit an (Teilzeit). Absolvierte Praktika in Primar/Mittelschulen, Psych. Klinik, Behindertenheim, Einzelunterricht mit verhaltensauffälligen Jugendlichen. Schwerpunkt: Freies Gestalten, Malen. Eintritt ab sofort, Raum **Zürich**.

A-08 **Pädagogin/Diplompsychologin** mit langjähriger Erfahrung in der Schulung und Betreuung von körper- und lernbehinderten Kindern sucht **beraterische Tätigkeit** (Teilzeit). Interessenschwerpunkt Arbeit mit Eltern und Kindern oder mit alten Menschen. Raum **ZH/AG**.

A-09 **Dipl. Gymnastikpädagogin** GDS-Basel (24) sucht Ganz- oder Teilzeitstelle. Erfahrung mit Geistigbehinderten, Drogenstichtigen und

Rehabilitation. Arbeitsbereich: Atmung, Haltung, Entspannung, Spiel, pfliegerische Gymnastik. Eintritt ab sofort oder nach Vereinbarung.

A-10 **Dipl. Psychologe/Klinischer Psychologe** BDP (48, Deutscher), psychotherapeutische Weiterbildungen und langjährige Berufserfahrungen (Psychodiagnostik, Psychotherapie, Beratung, Mitarbeiterfortbildung) im Schul-, Heim- und Klinikbereich, sucht auf 1. Juli oder später entsprechende Tätigkeit als Grenzgänger in der Nordwestschweiz, bevorzugt Nähe **Basel**.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-07 **Führungspersönlichkeit** (32) mit Ausbildung und langjähriger Erfahrung im pädagogischen Bereich sucht neue Herausforderung. Region **Olten, Aarau, Zürich**. Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-08 Suche **neuen Wirkungskreis** in der Heimleitung/Stellvertretung, Sozialarbeit oder Fürsorge. Bin 32; Ausbildung: KV, PSY KP, Soziothe-

rapie; IAP-Kaderschule. Mehrjährige Heimerfahrung in leitender Funktion, mit Behindertengruppen (geistig/körperlich Behinderte und Verhaltensauffälligen sowie in der Sozialpsychiatrie und der Pflege. Raum **Zürich/SZ/ZG**, Eintritt nach Vereinbarung.

B-09 **Dipl. Erzieherin** (31) mit mehrjähriger Sozialdienstenerfahrung und Weiterbildung im Bereich Leitung sucht **neue Herausforderung in der offenen Fürsorge**. Bin interessiert an einer unkonventionellen, verantwortungsvollen Aufgabe mit Frauen, Ausländern mit Sucht-/Drogenproblemen. Ich bin in ungekündigter Stellung. Region unwesentlich.

B-10 **Sozialpädagoge** (37) mit Familie (3 Kinder) sucht auf Frühjahr 1990 neuen Wirkungskreis in Kinderheim als **Heimleiter, Gruppenleiter oder Sozialpädagoge**. Gegend unwichtig, Dienstwohnung erwünscht.

B-12 **Sozialpädagoge** (32) mit Berufserfahrung sucht neuen Wirkungskreis in **leitender Funktion**. Schwerpunkt Kinder- und/oder Sonderschule im Raum **Winterthur-Zürich**. Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-13 Suche **neuen Wirkungskreis in leitender oder stellvertretender Funktion**. Bin 33, mit technischer Grundausbildung, 5jähriger Tätigkeit als Jugendarbeiter, 3jähriger theologischer Ausbildung, zurzeit Leiter eines Pflegeheimes. Mitarbeit der Ehefrau, Primarlehrerin, teilzeitlich möglich. Bevorzugt Kantone **BE, AG**. Eintritt Sommer 1990.

B-14 39jähriger Sozialpädagoge, verh., mit mehrjähriger Erfahrung in der ambulanten und stationären Sozialarbeit (Drogenberatung, Sozialdienst, Spital, Jugendheim, Beobachtungsstation, Heim für Behinderte) sowie Erfahrung und Ausbildung in Leiterfunktionen und Personalführung, sucht neuen Aufgabenbereich in leitender Stellung, wie **Heimleiter, Erziehungsleiter, pädagogischer Leiter**. Evtl. käme auch ein Arbeitsbereich in der Erwachsenenbildung in Frage. Raum **Ostschweiz**.

B-15 Suche neuen Wirkungskreis: **Heimadministration, Personalführung, Erziehungsleitung, Heimleitung-Stellvertretung**. Raum **Nordwestschweiz, BE, KV-** und Heimerzieherausbildung. Dipl. Führungsschule, mehrjähriger Leiter einer Lehrlingsgruppe. Eintritt nach Vereinbarung.

B-16 **Allrounderin** (23), sehr flexibel, sucht vertrauensvolle, selbständige Herausforderung. Ausbildung: Hotelfachassistentin, Praktiken: Schwesternhilfe, Kinderheim. Erfahrung als Gouvernante und Betriebsassistentin. Zurzeit Stellvertr. Heimleitung in einem Altersheim. Bevorzugt kleineres Kinderheim/Hort. **Zürich**, linke Seeseite/Region **Zürich West**. Eintritt Anfang/Mitte Juli.

B-17 Erfahrener Handelskaufmann (50) in leitender Führungsposition in der Privatindustrie möchte sich beruflich im Sozialbereich engagieren und sucht deshalb anspruchsvolle **Heimleiter-Position**. Vorteilhaft Raum **Zentral/Innerschweiz**. Eintritt nach Vereinbarung. Alters- und Pflegeheim bevorzugt.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-10 **Sozialpädagogin** (32) mit 10jähriger Berufserfahrung, zurzeit Mutter, sucht **Wochenend-Aushilfsstelle** (20 %) in Wohngruppe, Kinder/Jugendheim, Behindertenwohnheim, Freizeitwerkstätte usw. Eintritt sofort möglich, Raum **Zürich** und Umgebung.

C-11 **Dipl. Erzieherin** (42), Ausbildung in Holland und VPG, mit 22 Jahren Berufserfahrung in der Arbeit mit Behinderten, sucht neuen Wirkungskreis zirka 80 % in Sonderschule, Beschäftigungs- oder Werkstattbereich. Bevorzugte Gegend: **rechtes Zürichseeufer/Zürcher Oberland/Zürich-Stadt**.

C-12 Miterzieher (29) sucht Stelle in Heim für geistig- oder mehrfachbehinderte Kinder/Jugendliche mit der Möglichkeit zur **berufsbegleitenden Erzieherausbildung**. Kanton **TG, SH, AG, BS, BL**, als Grenzgänger. Eintritt ab sofort möglich.

C-13 **Erzieherin** mit Staatsexamen (47, Österreicherin ohne Arbeitsbewilligung), mit langjähriger Berufserfahrung auch mit geistigbehinderten Menschen und Psychischkranken, sucht verantwortungsvolle Stelle in Kindergarten, Hort, Heim oder im Behindertenbereich. Gegend: Nähe Österreich, als Grenzgängerin.

C-15 45jährige Frau sucht **neue Herausforderung**. Bevorzugt wird Arbeit mit einfachen Frauen. Langjährige Erfahrung als Sekretärin am Computer mit Textverarbeitung, handwerkliche Begabung. **Schwerpunkte**: Menschlichkeit, Erhaltung von demokratischen Werten, Schutz des Schwächern.

C-16 Ich (33) habe 10 Jahre als **Lehrerin** an der Primarschule unterrichtet und mich während einiger Semester an der Uni in Psychologie und Pädagogik weitergebildet. Nun suche ich eine **neue Aufgabe** (50 bis 80 %) im Raum **Biel**, wo ich mich als Mensch für andere Menschen einsetzen kann. Stellenantritt ab Mai 1990.

C-18 Ausgebildete **Erzieherin** (27) aus der Bundesrepublik Deutschland (ohne Arbeitsbewilligung), mit 4 Jahren Berufserfahrung in Kindergarten und Heimbereich, sucht ab 1. Juli 1990 Anstellung im **Kanton ZH**.

C-19 **Dipl. Sozialpädagogin** (24, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) sucht für ihr 1. Berufsjahr eine Stelle in einem Altersheim oder in einem Heim für behinderte Kinder. Gewünscht wird Arbeit in einem netten Team. **Bodensee**region bevorzugt. Stellenantritt ab April.

C-20 **Diplom-Sozialpädagogin** (25) aus der BRD (ohne Arbeitsbewilligung) sucht für ihr Anerkennungsjahr eine Stelle in einem Kinderheim, auch geistig-/körperbehinderte Kinder. Bevorzugt werden der Raum Bodensee und ein nettes, kooperativ arbeitendes Team, das sich noch einsetzt für seine Ideale und Träume. Stellenantritt ab August 1990.

C-21 **Kindergärtnerin** mit Zusatzausbildung als **Malpädagogin** (Arno-Stern-Seminar) sucht eine Aufgabe während 1 bis 2 Tagen pro Woche. Ich freue mich auf Ihre Anfrage. Raum **Olten/Aarau/Luzern**.

C-22 Kaufm. Angestellte (26) mit absolviertem Montessori-Kurs für 2½- bis 6jährige Kinder, sucht Stelle als **Kindergärtnerin oder Miterzieherin** in einem Heim. Eintritt ab 1. Mai möglich oder nach Vereinbarung. Gegend unwesentlich.

C-23 48jähriger Modellbauer sucht neuen Wirkungskreis in einem Heim als **Betreuer** von Jugendlichen oder Behinderten in einer **Holzwerkstätte**. Auch versiert in Baumpflege und Garten. Eintritt ab 1. Mai möglich. Raum **Biel-Bern**.

C-24 **Erzieherin** mit Staatsexamen und Lehrbefähigung für Sport und Werken (46, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) mit 21jähriger Berufserfahrung, zuletzt 8 Jahre im Schuldienst für Geistigbehinderte tätig, sucht verantwortungsvolle Stelle in Heim für Geistig- oder Mehrfachbehinderte. Bevorzugte Gegend **Nähe Deutschland bis Raum Zürich**.

C-25 Als **Heimerzieherin** und **Mutter** (30), der eine ganzheitliche Erziehung am Herzen liegt, mit 8 Jahren Berufserfahrung auch als Gruppenleiterin, suche ich eine Aufgabe, in der ich zumindest teilweise unsere beiden Töchter, 3 und 5 Jahre, integrieren kann, zum Beispiel Grossfamilie. Je nach Möglichkeit würde mein Partner als Handwerker mitwirken. Raum **Deutschschweiz**. Oder eine Teilzeitstelle, zirka 60 % in Bern und Umgebung. Meine Erfahrungen durfte ich mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen machen.

C-26 **Dipl. Erzieherin** (42) mit langjähriger Erfahrung im Heim sucht neuen Wirkungskreis mit regelmässiger Arbeitszeit. Altersarbeit (Aktivierungstherapie), Arbeit mit Geistigbehinderten, Fördergruppe, Werkstatt oder ähnliches. **Zürcher Unterland** bevorzugt. Eintritt sofort möglich.

C-27 Ich, 27jähriger Mann, suche **Anstellung oder Praktikumsstelle** (6 Monate) in einem Heim für körperlich oder (leicht) geistig Behinderte als **Mitarbeiter** in einer Beschäftigungsgruppe. (Kleinere Landwirtschaft/Gartenbau). Ich habe 2 abgeschlossene Berufsausbildungen: Primar- und Realschullehrer Kanton Aargau/Landwirt. Stellenantritt ab sofort möglich, Deutschschweiz.

C-28 Ich (27, Deutsche), staatl. anerkannte **Heilerziehungspflegerin** mit Zusatzausbildung im Tanz und Bewegungstherapeutischen Bereich, suche Tätigkeit im Pädagogisch-therapeutischen Gebiet. Ich habe 10jährige Berufserfahrung mit Geistig-/Mehrfachbehinderten. Verhaltensauffälligen und psychisch Kranken. Bevorzugte Arbeitsstelle als Grenzgängerin im Raum **Basel/Kanton Aargau**.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-06 Suche ab sofort Stelle als **Miterzieher/Betreuer** (23) in einem Jugendheim oder Flüchtlingsheim im Grossraum **Bern**. Ich habe Interesse, später eine Ausbildung in der Soz (Bern oder Zürich) zu machen. Heimerfahrung.

D-07 **Dipl. Sozialpäd./-Arbeiter** (26, Deutscher) sucht auf April/Mai 1990 (evtl. auch später) **Jahrespraktikantenstelle** in Heim für geistigbehinderte Kinder/Jugendliche bzw. in einer Frühförderereinrichtung (Schwerpunkt Autismus, Förderung, Frühförderung). Bevorzugte Gegend: **Zürich, Bern, Basel**.

D-08 Anwärterin der Animatorenschule IAP (22) sucht Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als **berufsbegleitende Stelle** (mind. 40 %). Eintritt nach Vereinbarung, Stadt/Region **Zürich**.

D-12 Suche zwecks späterer Ausbildung eine Stelle als **Mitarbeiterin** (22) ohne Abende und Wochenenden in einem Heim. Werde abends und samstags die 2jährige Sekundarschule, später die Sozialschule besuchen. Erfahrung mit Kindern, Büro, älteren Menschen, Lehre als Coiffeuse. Eintritt sofort möglich, **Kanton ZH**.

D-13 Ich, 29jähriger, flexibler und einsatzfreudiger Mann (Dipl. Ing. agr. ETH), suche neues Tätigkeitsfeld als **Mitarbeiter/Betreuer** im Heimeswesen oder im Asylwesen. Zirka 80%-Pensum. Stadt **Zürich** und Umgebung. Eintritt ab sofort gewünscht.

D-14 24jährige Frau sucht **Vorpraktikumsstelle** in Jugendheim, Stadt und Kanton **Zürich**, auf sofort oder später, evtl. erst auf Herbst.

D-15 Ich (30) suche im **Zürcher Oberland/Raum Winterthur** ein Heim (Wohngruppe usw.), wo ich als **Praktikant** mit jungen (evtl. verhaltens-auffälligen oder drogenabhängigen) Menschen arbeiten könnte. Für die BSA oder entsprechende berufsbegleitende Ausbildung (ab 1991) möchte ich nach dem Praktikum die Möglichkeit haben, in einer entsprechenden Anstellung weiterzuarbeiten. Eintritt ab sofort möglich.

D-16 22jährige Alleinerzieherin sucht **Praktikumsstelle** in Kinder- und/oder Behindertenheim mit Möglichkeit, 2jährige Tochter mitzunehmen. Eintritt ab sofort möglich. Praktikum für eventuellen Einstieg ins Heimwesen. Region unwesentlich.

E Pflegeberufe, Spitalhilfen, Köchinnen, Hausangestellte, Hausbur-schen usw.

E-05 Konditor, aber seit 1973 als Koch in Heimen und Krankenhäusern tätig, sucht auf Frühjahr 1990 Stelle als **Koch** im Raum **Biel-Seeland**.

E-06 Geschenk wurde ihm bisher nichts. Wer nimmt einen ruhigen, willigen Straftentlassen, 45, für leichtere Arbeiten in **Wäscherei, Haus** oder **Garten** eines Kranken- oder Altersheims auf und bietet ihm dafür Kost, Logis und liebevolle Aufnahme im Mitarbeiterkreis?

E-07 Für die Zukunft suche ich (47) einen dauerhaften Arbeitsplatz als **Koch/Küchenhilfe in Basel** oder Umgebung. Heimerfahrung vorhanden.

E-08 58jährige Frau mit Praxis im Heimwesen sucht auf Frühjahr neuen Wirkungskreis als **Köchin**. Zimmer im Haus ist erwünscht.

E-09 Junge Frau, leichte CP-Behinderung, mit guten Kochkenntnissen und Haushalterfahrung, sucht **Halbtagsstelle** ab sofort im Altersheim oder Praktikumsstelle halbtags in Säuglingsheim. Raum **Schaffhausen**.

E-10 Ich, 50jähriger Mann, suche Stelle im **Technischen Dienst** als Hauswart, auch Küchendienst, in Alters-, Pflegeheim, Spital, evtl. Kinderheim. Bevorzugte Gegend **Ostschweiz inkl. Zürich**. Stellenantritt ab sofort möglich.

F Pflegeberufe.

F-04 Ich (26) suche Stelle als **Spitalgehilfin** in Pflegeheim, Altersheim oder Spital (80 %), wenn möglich mit Personalwohnung, und für meine 3jährige Tochter suche ich einen Platz im Hort. Stellenantritt Mai, Region **AG, ZG, ZH**.

Den Offerten
keine Originalzeugnisse beilegen!

Offene Stellen

Spezielle Weiterbildungskurse für Heimerzieher/innen, Sozialpädagogen/innen

und weitere Mitarbeiter/innen in Jugend-, Schul- und Er-ziehungsheimen.

Themenbereiche:

- Alkohol, Drogen, aggressives Verhalten und Brutalo-Videos im Heim
- Motivationsförderung mit Jugendlichen im Heim
- Freizeitanimation und Freizeitgestaltung im Heim

Auskunft und Anmeldung:

WIPS, Postfach 2108, 5000 Aarau, Tel. 064 22 52 91.

3A.22

Ausbildungszentrum Brunau 8002 Zürich

Wir suchen für unser Wohnheim

Hausmutter / Hausvater

In unserem Wocheninternat wohnen 20 bis 25 unserer be-hinderten Lehrlinge während ihrer zwei- bis dreijährigen Büroausbildung.

Wir wünschen uns eine belastbare, ruhige Person mit Er-fahrung im Umgang mit Jugendlichen. Die Stelle erfor-dert eine selbständige Führung des Wohnheims (Koch-kenntnisse notwendig) ohne administrative Aufgaben. Eine Zweizimmerwohnung steht zur Verfügung.

Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne nähere Aus-künfte.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Ausbildungszentrum Brunau
Giovanni Cavenaghi/Antoinette Bionda, Seestrasse 161,
8002 Zürich, Tel. 01 201 58 44.

3A.11

Sonderschulheim Chilberg, 8376 Fischingen/TG

Förderung zur Selbständigkeit, Ermutigen und Begleiten von 7 Jugendlichen im Alter von 15 bis 20 Jahren.

Für diese anspruchsvolle und nicht immer einfache Auf-gabe suchen wir für unsere Aussenwohngruppe in Sirnach auf Frühjahr 1990 einen/eine

Sozialpädagogen/in

(70-100 %)

Wenn Du Erfahrung mitbringst und Freude am Kontakt mit Eltern, Lehrern, Lehrmeistern und Behörden hast, dann solltest Du uns unbedingt anrufen!

Die Gruppenleiter Sonja und Peter Schumacher (Tel. 073 26 46 88) informieren Dich gerne näher.

Schriftliche Bewerbungen sind an den Leiter des Sonder-schulheimes Chilberg, Herr R. Buchli, 8376 Fischingen, zu richten.

3A.4

Röm.-Kath. Kirche des Kantons Basel-Stadt

Für unser **Kinderheim am Lindenberg** in Basel-Stadt su-chen wir auf anfangs April 1990 oder nach Vereinbarung einen/eine

dipl. Erzieher/Erzieherin

Die zu betreuende Gruppe umfasst zirka 8 verhaltens-schwierige, normalbegabte Mädchen und Knaben im Al-ter von 8 bis 12 Jahren.

Unser Kinderheim steht am Rhein an schöner Lage. Wir können Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima bieten, fer-ner Anstellungsbedingungen in Anlehnung an die Richtli-nien des Staates und geregelte Arbeitszeit. Kurz- oder langfristig kann auf Wunsch auch in unserem Heim zu günstigen Konditionen ein Zimmer gemietet werden.

Interessenten/Interessentinnen wenden sich bitte an die Heimleitung, Sr. Lucia Portmann, Kinderheim Linden-berg, Tel. 061 692 36 37, oder an den Verwalter F. Büchel, Ob. Rheinweg 91, Postfach, 4005 Basel, Tel. 061 692 44 44, an den auch die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen zu richten sind.

3A.2



VEREINIGUNG ZUR FÖRDERUNG BEHINDERTER

Region Laufental / Dorneck / Thierstein

Für unser kleines, familiäres Beschäftigungs- und Wohnheim «Hirsacker» in 4253 Liesberg, das zum Teil schwerst-behinderte Erwachsene im IV-Alter betreut, suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft:

Betreuer/innen

aus den Bereichen Heimerziehung / Heilpädagogik / Ergotherapie / Pflege FA SRK, Psychiatrie oder gleichwertiger Ausbildung.

2 Vorpraktikanten(innen)

für mind. 6 Monate. Diese Stellen eignen sich als Vorbereitung auf die Ausbildung in einen sozialen Beruf. (Mindestalter 19 Jahre) 100 %.

Bei Eignung besteht evtl. die Möglichkeit anschl. in die berufsbegleitende VPG-Erzieherausbildung einzustiegen.

Wir erwarten:

Vielseitige Mitarbeiter, die gerne in allen Sparten wie in der Pflege, der Beschäftigung, im Haushalt, in der individuellen Förderung, der Freizeitgestaltung eigene, aber auch im Team erarbeitete Ziele verwirklichen möchten.

- Engagement und Belastbarkeit, ohne dass dabei Humor und Menschlichkeit verloren gehen.
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten, wie 2 x monatlich Spät-, Pikett- und 1 x mtl. Wochenenddienst.
- Bereitschaft, am Anfang unter erschwerten Bedingungen diese Aufgaben zu verwirklichen, wir stehen vor einere grösseren Ausbauphase.

Wir bieten:

- Viel Raum für Eigeninitiative
- Gutes Arbeitsklima in einem kleinen Team, an dem Sie allerdings mitbeteiligt sind
- Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien des Kantons Bern

Interessiert?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Heimleitung, Emil und Alice Raschle, gerne zur Verfügung.
Telefon 061 89 90 95.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Wohnheim HIRSACKER, Baselstrasse 2,
4253 Liesberg 1

3A.14



KANTON
AARGAU



Kant. Jugendheim
Aargau

Wir suchen für die Neueröffnung einer Wohngruppe per 1. Juli 1990 oder nach Vereinbarung

Gruppenleiter / Erzieher/in

mit Ausbildung in Heimerziehung, Sozialarbeit, Heilpädagogik oder verwandten Berufen. Mindestalter 25.

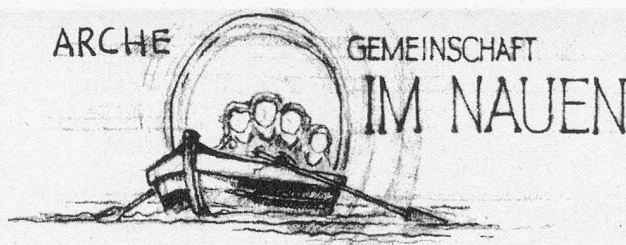
Unser Heim ist neu renoviert und bietet sehr gute Möglichkeiten für unsere pädagogische Arbeit. Sie erhalten die Möglichkeit, beim Aufbau der neuen Wohngruppe mitzuarbeiten.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Supervision, Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie Gehalt nach kantonaler Angestelltenverordnung.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, so setzen Sie sich mit dem Heimleiter, U. Hämmerle, in Verbindung. Ihre Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind zu richten an:

Kant. Jugendheim, 4663 Aargau, Postfach 64,
Tel. 062 41 39 47.

3.27



Etwas Neues wagen!

Wir sind eine christliche **Gemeinschaft** von geistig behinderten und nicht behinderten Erwachsenen. Wir wohnen zusammen in einem Haus in Hochwald, SO, 17 km von Basel, und gehören zur internationalen Familie der Arche-Gemeinschaften (Jean Vanier).

Wir suchen

Menschen

die mit uns den Alltag teilen möchten, beim Essen, beim Musikhören, beim Singen und Feiern, bei der Begleitung, beim Arbeiten im **Haus** oder in unserer kleinen **Werkstatt**.

Hast Du Lust, mindestens für ein Jahr mit uns auf dem Weg zu sein – mit oder ohne Ausbildung im sozialen Bereich –, dann melde Dich bei

Cornelia Meienberg, Gemeinschaft «Im Nauen»,
4146 Hochwald, Telefon 061 78 49 33.

3.7



Das Kleinwohnheim am Stadtrand von Zürich mit dezentralen Wohngruppen und neu mit Kleinwohngruppen und Stöckli in Planung

sucht auf 1. April 1990 einen (eine)

Betreuer(in)

in eine Wohngruppe mit 8 geistig behinderten Männern und Frauen, unterschiedlich in Alter und Behinderungsgrad.

Wir bieten:

- aktives Engagement für die Bedürfnisse und Anliegen geistig behinderter Menschen und ihrem Umfeld
- Interesse an partnerschaftlicher Zusammenarbeit in einem Dreierteam und einem Praktikanten
- abgeschlossene Ausbildung in VPG, Heimerziehung oder verwandter Berufe

Wir erwarten:

- Mitsprache in der Gestaltung von Wohn- und Arbeitsbereich
- Raum für selbständiges Arbeiten
- sehr zeitgemässe Arbeitsbedingungen
- Supervision

Weiter werden durch die **Eröffnung** von neuen Kleinwohngruppen und einem Stöckli auf Sommer 1990 neue Stellen geschaffen (50 %-100 %). In diesen Bereichen könnten wir uns eine Mischung zwischen erzieherischem und medizinischem Personal vorstellen.

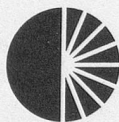
Haben Sie Interesse, dann rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft: Telefon 01 321 26 18.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt gerne entgegen:
Heimleitung Behinda, Überlandstrasse 420,
8051 Zürich.

Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen.

3.5

Schweiz. Vereinigung
der Eltern blinder
und sehschwacher Kinder
Sektion Zürich



An der Tagesschule für sehgeschädigte mehrfachbehinderte Kinder, Zürich, suchen wir per 7. Mai 1990 für ein Jahr (evtl. 6 Monate) eine(n)

Praktikantin(en)

die (der) sich auf eine heilpädagogische, erzieherische oder pflegerische Tätigkeit vorbereitet und wenn möglich bereits mit Kindern gearbeitet hat.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen (5-Tage-Woche) in einem guten Arbeitsklima.

Schriftliche Bewerbung an die
Schulleitung, Regensbergstrasse 121, 8050 Zürich,
Tel. 01 311 44 64.

3.29

MARTIN-STIFTUNG 8703 ERLNBACH

Im Bindschädler 10

In unseren Beschäftigungsgruppen werden geistig behinderte Erwachsene begleitet, unterstützt und gefördert, um ihnen ein sinnvolles Leben zu ermöglichen.

Wir suchen

Gruppenleiter(innen)

(auch Teilzeit möglich)

Ihre Freude, Fähigkeit und Erfahrung, mit geistig behinderten Menschen zu arbeiten und zu leben, Ihre Teamfähigkeit und Ihre Ausbildung in pädagogischer Richtung sind die besten Voraussetzungen für die neue Aufgabe.

Selbstverständlich finden Sie bei uns fortschrittliche Anstellungsbedingungen (bei einer 5-Tage-Woche alle 14 Tage zusätzlich ein freier Tag, Supervision und Weiterbildungsmöglichkeiten).

Wenn Sie an einer Arbeit mit geistig behinderten Menschen interessiert sind, sollten Sie mit uns ins Gespräch kommen. Die Bereichsleiterin steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung: Telefon 01 915 33 23. Sie nimmt auch Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

Wann dürfen wir Sie bei uns begrüßen?

3.10



Heilpädagogische
Kinder- und Jugendstation
der Klinik Bethesda
3233 Tschugg

Die heilpädagogische Kinder- und Jugendstation in Tschugg/Berner Seeland betreut epilepsiekranken Kinder im Schulalter.

Suchen Sie eine neue Herausforderung, eine Tätigkeit, die nicht eintönig ist und Sie voll in Anspruch nimmt?

Bei uns finden Sie als

dipl. Erzieher/in Sozialpädagoge/in

oder als

Miterzieherin

(mit einer Ausbildung in einem verwandten Beruf)

eine interessante Anstellung. Ihr Engagement, Ihre Kreativität und Ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Teammitgliedern sind für uns wertvoll.

Wir bieten:

- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- kein Pikett-Nachdienst-Einsatz
- Wohnmöglichkeiten in der näheren Umgebung

Sind Sie neugierig geworden? Rufen Sie uns doch an! Auskunft erteilt gerne Frau Th. Weber, Tel. 032 88 16 21.

Heilpädagogische Kinder- und Jugendstation,
3233 Tschugg.

2.31



Per 30. April und 12. August 1990 verlassen uns zwei langjährige Mitarbeiterinnen. Wir suchen deshalb auf diese Termine je eine

Erzieherin

Jede unserer fünf Gruppen wird von zwei ausgebildeten Erzieher/innen und eines/einer Erziehers/in in Ausbildung geführt.

In den gut eingerichteten Gruppenhäusern und im gesamten, modern konzipierten Heim finden Sie ideale Voraussetzungen, Strukturen und Arbeitsbedingungen für ein selbständiges, engagiertes Arbeiten.

Unser Dorf liegt an der Reuss, in unmittelbarer Nachbarschaft zum malerischen Städtchen Bremgarten.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Peter Bringold, Leiter, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Schulheim St. Benedikt, Tel. 057 33 14 72, 5626 Hermetschwil.

1A.20

Schulheim
Effingen



Zur Ergänzung eines unserer 4er-Teams suchen wir auf Frühjahr 1990 einsatzfreudige, aufgestellte Kollegen/Kolleginnen als

dipl. Erzieher/in

Wir sind ein Schulheim für max. 28 normalbegabte, verhaltensauffällige Knaben. Eine gute Zusammenarbeit untereinander und mit den Eltern unserer Kinder ist uns besonders wichtig.

Wir bieten 47-Std.-Woche, 9 Wochen Ferien, Weiterbildung, Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima.

Wenn Du über eine entsprechende Ausbildung verfügst und Dich bei uns längerfristig engagieren willst, melde Dich telefonisch oder sende Deine Bewerbung an den Heimleiter, Urs Jenzer, Schulheim Effingen, 5253 Effingen, Tel. 064 66 15 51.

12.31

Stiftung Wagerenhof
8610 Uster



Heim für geistig Behinderte

In unserem Heim wohnen 220 geistigbehinderte Menschen aller Altersstufen, in der Regel für die Dauer ihres Lebens.

Unsere Förderung stützt sich auf ein differenziertes Angebot in den Bereichen Wohnen, Sonderschule, Beschäftigung und Therapien. Unser Anliegen ist eine ganzheitliche Gestaltung der Lebensumstände unserer Bewohner und das Zusammenwirken aller beteiligten Bezugspersonen.

Nach mehrjährigem erfolgreichem Wirken übernimmt unser Förderungsleiter nun eine andere Aufgabe. Aus diesem Grund suchen wir per **1. Mai 1990** oder nach Vereinbarung für die

Leitung der Förderung

einen Fachmann oder eine Fachfrau in Heilpädagogik, Heimerziehung oder einem verwandten Gebiet.

Neben einer breiten fachlichen Qualifikation mit Berufserfahrung legen wir besonderen Wert auf die Fähigkeit, innerhalb der Strukturen eines Grossheimes klar und kooperativ zu führen.

Anstellungsbedingungen, Besoldung und Sozialleistungen finden Sie bei uns im Rahmen der kantonalen Richtlinien.

Anfragen und handschriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an den Heimleiter, Herrn P. Läderach, Stiftung Wagerenhof, 8610 Uster, Tel. 01 940 42 21.

1.16

Stiftung Waldheim Heime für mehrfach Gebrechliche

In unserem **Heim Bellevue in Lachen-Walzenhausen** (Appenzellerland) leben 35 geistig behinderte Männer. Das Heim, welches umgeben ist von einem grossen Garten-, Wiesen- und Waldareal, wird ab nächstem Jahr renoviert und erweitert. Ziel ist der Aufbau eines Gruppensystems.

Zur Unterstützung unseres neuen Heimleiters, welcher ab 1. August seine Tätigkeit aufnimmt, suche wir

Erzieher/Erzieherin

Wenn Sie mit Freude und Ausdauer eine «Entwicklungsarbeit» leisten möchten, dann beantwortet unser Gesamtheimleiter gerne Ihre Fragen.

Hr. C. Frehner, Gesamtheimleiter, 9043 Trogen, Tel. 071 94 11 22.

3.46



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

- BEI UNS** arbeiten Sie zu zweit in einer Gruppe mit vier Kindern, manchmal erteilen Sie Einzelunterricht.
- BEI UNS** tragen Sie die volle Verantwortung für die Erziehung und Pflege von zwei Kindern.
- BEI UNS** haben Sie direkten Kontakt mit den Eltern (zum Teil in italienischer Sprache).
- BEI UNS** sollen Sie Ihre aus einer abgeschlossenen erzieherischen Ausbildung und aus der Erfahrung mit behinderten Kindern gewonnenen Kenntnisse anwenden.
- BEI UNS** können Sie Ihre musikalischen und gestalterischen Kenntnisse ausleben.
- BEI UNS** werden Sie von einem interdisziplinären Team unterstützt.
- BEI UNS** haben Sie die Möglichkeit, sich weiterzubilden.
- BEI UNS** arbeiten Sie 5 Tage pro Woche (40 Std.).
- BEI UNS** geniessen Sie Schulferien.
- BEI UNS** erfolgt die Besoldung nach kantonalen Richtlinien.

Und wer sind Sie? Eine

Erzieherin

die am 17. August 1990 ihre Arbeit an einer Heilpädagogischen Sonderschule für 12 schwer mehrfachbehinderte Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren aufnehmen möchte?

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an

Frau I. Ebnöther, Heilpädagogische Sonderschule,
Ackersteinstrasse 159/161, 8049 Zürich,
oder rufen Sie uns an: 01 341 07 70,
Montag und Mittwoch 9.00-15.00 Uhr.

12A.18

Haushaltungsschule Hohenlinden Solothurn

Unsere 20 lernbehinderten, schulentlassenen Mädchen absolvieren im Wochen-Internat eine 2jährige Haushaltungslehre.

Wir suchen auf den 2. August 1990 oder nach Vereinbarung, zur Betreuung einer Gruppe von meist psychosozial belasteten Schülerinnen eine

Erzieherin/Betreuerin

(evtl. Familienhelferin)

die Sinn und Wert darin sieht, das im Hauswirtschaftsunterricht Gelernte in unserem Haus in der Praxis mit den Schülerinnen zu trainieren. Die definitive Ressortzuteilung erfolgt nach Absprache. Externes Wohnen.

Wenn Sie an einer solchen Aufgabe Freude haben, richten Sie bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Heimleitung, Frau M. Felchlin, Tel. 065 22 83 97.

2A.30



Bürgergemeinde
der Stadt Solothurn

Für unser mittelgrosses Alters- und Pflegeheim zu St. Katharinen in Solothurn suchen wir eine

Heimleitung

(Heimleiter/Heimleiterin/Heimleiter-Paar)

Wir wünschen uns eine initiative Persönlichkeit mit fundierten administrativen Kenntnissen, Führungsqualitäten sowie die nötige Berufs- und Lebenserfahrung.

Die interessierte(n) Person(en) sollte(n) fähig sein,

- die Pensionäre in ein nach neuzeitlichen Erkenntnissen gestaltetes aktives Umfeld einzubeziehen
- die Heimatmosphäre einfühlend mitzugestalten
- die Stärken der Mitarbeiter zu fördern
- zusammen mit dem Betreuer-Team ein hohes Mass an Sicherheitsgefühl mit menschlicher Wärme und Einfühlungsvermögen zu vermitteln

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen mit Foto sind zu richten an die Präsidentin der Heimkommission, Helene Leippert, St. Urbangasse 19, 4500 Solothurn.

Anmeldeschluss: 30. April 1990.

Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Verwalter,
Herr Kurt Maibach, Tel. 065 22 62 21.

3A.19



Stiftung Behindertenbetriebe
im Kanton Schwyz

In unserer **Werkstatt in Einsiedeln** bieten wir eine interessante Stelle als

Handwerker/Gruppenleiter

in einer 100-%-Anstellung mit geregelter Arbeitszeit und 42-Stunden-Woche an.

Der Aufgabenbereich umfasst vorwiegend die Betreuung und Führung von zirka 10 behinderten Mitarbeitern am Arbeitsplatz.

Geeignete Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind eine handwerkliche Berufsausbildung und Erfahrung im Umgang mit Holzbearbeitung sowie Freude am kreativen Arbeiten.

Für eine unverbindliche Besichtigung des Arbeitsplatzes sowie für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Andres Bolleter, Werkstattleiter Einsiedeln,
Tel. 055 53 45 82.

Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf und Angabe des Lohnanspruches richten Sie an:

Stiftung
BEHINDERTENBETRIEBE IM KANTON SCHWYZ
Herrn Peter Wahl, Geschäftsführer, Hausmatt 1,
6423 Seewen-Schwyz.

3A.15

Lehrlinge betreuen

Wir suchen für das Sandoz-Lehrlingswohnheim in Muttenz, das rund 100 Jugendliche beherbergt, einen

sozialpädagogischen Mitarbeiter

Im Heimleitungsteam sind Sie mitverantwortlich für den Gesamtbetrieb des Wohnheimes. Diese vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe umfasst die Einzelbetreuung von Lehrlingen, Animation im Freizeitbereich, Mitarbeit im heimeigenen Bistro und an der monatlich erscheinenden Hauszeitung, organisatorische und administrative Aufgaben im Heimbetrieb. Die selbständige Führung und Betreuung eines Lehrlings-Jahrgangs gehört ebenfalls in Ihren Verantwortungsbereich.

Das Lehrlingsheim ist rund um die Uhr und auch an Wochenenden geöffnet. Dadurch ergeben sich unregelmässige Arbeitszeiten.

Wenn Sie diese Aufgabe anspricht und Sie eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich und/oder einige Jahre Erfahrung in der Jugendarbeit haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sandoz Pharma AG,
Personaldienst, Ref. 435, Postfach, 4002 Basel,
Tel. 061 324 76 31 (Frau V. Luginbühl)



SANDOZ

3A.23

Heim für cerebral Gelähmte, Dielsdorf

Wir suchen zur Ergänzung eines 3er-Betreuerteams auf eine Wohngruppe mit 6 schwer- und mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen eine teamfähige, fröhliche

Erzieherin/Betreuerin

mit erzieherischer und/oder pflgerischer Ausbildung/Erfahrung.

Wir bieten:

- gute Arbeitsatmosphäre und -bedingungen
- geregelte Arbeitszeit (42-Stundenwoche mit voller Kompensation)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Senden Sie uns doch bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach einmal an. Unser Heimleiter, Karl Schäfer, empfängt Sie gerne zu einem Kontaktgespräch.

Heim für cerebral Gelähmte, Spitalstrasse 12,
8157 Dielsdorf, Telefon 01 853 04 44.

1A.30



In der **Eingliederungsstätte Schaffhausen** ist eine interessante, pädagogische Aufgabe neu zu besetzen. Gesucht wird ein

Gruppenleiter

für die Ausbildungsgruppe im Vorbereitungsjahr, welche zur Anlehrwerkstätte gehört.

Aufgaben:

- Führung und intensive Förderung von Jugendlichen bei handwerklicher Arbeit
- Erziehung zur Selbständigkeit und Tüchtigkeit
- Anleitung und Überwachung
- Arbeitsplatzgestaltung und Organisation
- Beobachtungen, Erkennen und Bewerten von Fähigkeiten und Neigungen der Jugendlichen

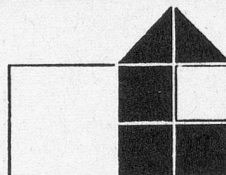
Anforderungen:

- Praktische (handwerkliche) Berufsausbildung
- Pädagogische Erfahrung
- Wenn möglich entsprechende Ausbildung
- Kontaktbereitschaft
- Persönliches Engagement

Anstellungsbedingungen: Entsprechend kantonalem Reglement.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Leitung der Eingliederungsstätte, Postfach 150, 8201 Schaffhausen.
Telefonische Auskunft gibt der Ausbildungsleiter,
Herr B. Sturzenegger, Tel. 053 25 55 21.

3A.13



**Werkstätte und Wohnheim
Buecherwäldli, 9240 Uzwil**

Für die Betreuung und die Förderung und Weiterbildung von erwachsenen Geistigbehinderten im lebenspraktischen Bereich suchen wir

Mitbetreuerinnen Mitbetreuer

in die Beschäftigungs-Therapie-Gruppe.

Die Aufgabe umfasst die Mitwirkung und Anleitung bei verschiedensten Tätigkeiten wie Handarbeiten, Werken, musisch-kreative und beweglichkeitsfördernde Betätigungen (Gymnastik, Schwimmen).

Erfahrung, im Umgang mit geistig Behinderten ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Interessenten, die sich neu für die Behindertenförderung einsetzen wollen, werden sorgfältig in die Aufgaben eingeführt.

Herr Mathias Sieber, Heimleiter, Tel. 073 51 42 51, erwartet gerne Ihre Anmeldung für ein Informationsgespräch.

3A.12



Für das **Alters- und Leichtpflegeheim Herosstift der Stadt Aarau** suchen wir infolge bevorstehender Pensionierung des derzeitigen Leiters per 1. Januar 1991

eine

Heimleiterin, einen Heimleiter oder ein Heimleiterehepaar

mit Interesse an einer herausfordernden Aufgabe. Beim Herosstift handelt es sich um ein modernes, grosses Altersheim mit 115 Plätzen, inkl. Pflegeabteilung, und einer Alterssiedlung mit 40 Wohnungen.

Wir suchen für diese anforderungsreiche Aufgabe

- eine Frau oder einen Mann ab 35 Jahren
- mit handwerklicher, kaufmännischer und/oder pflegerischer Grundausbildung
- mit Zusatzausbildung als Heimleiter VSA oder SKAV (mindestens Grundkurs) und
- mit Erfahrung in Heim- oder Betriebsleitung und im Umgang mit betagten Menschen

Eine Mitarbeit des Partners gemäss Interesse und Qualifikation (zum Beispiel für Pflegeleitung oder Hausdienst) ist möglich.

Wir bieten eine interessante Dauerstelle mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen und schöner, separater Dienstwohnung.

Interessentinnen und Interessenten stellen wir gerne unser Bewerbungsformular zu, das Sie ausgefüllt und mit der handschriftlichen Bewerbung und mit den erforderlichen Unterlagen versehen bis spätestens 20. April 1990 an die Stadtverwaltung Aarau, Personalamt, Rathausgasse 1, 5000 Aarau, Tel. 064 21 05 06, schicken wollen.

Telephonische Auskunft erteilt gerne der Vorsteher des Sozialamtes, Herr Adrian Muff, Tel. 064 21 05 80.

3A.16

Heim «Seehalde», Seengen

Für unsere Wohn- und Lebensgemeinschaft auf anthroposophischer Grundlage suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Erzieher/innen

mit abgeschlossener Ausbildung; sowie

Praktikant/innen

für ein Vorpraktikum.

Die Stellen eignen sich evtl. auch für kurzfristige Einsätze.

Wenn Sie Freude haben, in einem kleinen Team mitzuarbeiten, und Ihnen die Betreuung und Förderung von geistig behinderten Menschen ein Anliegen ist, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf für eine erste Kontaktaufnahme.

Nähere Auskunft erteilt
Herr A. Mani, Heim Seehalde, 5707 Seengen,
Telefon 064 54 21 66.

11.1

Der **Verein Barbara-Keller-Heim** eröffnet am 1. Juli ein

Wohnheim

für 16 geistig behinderte Frauen und Männer an zentraler Lage in Küsnacht. Für unser neu zu eröffnendes Wohnheim suchen wir folgendes Betreuersteam:

2 Erzieherinnen/Erzieher

à 80-100 % (mit Ausbildung)

2 Miterzieherinnen/ Miterzieher

à 80-100 %

1 Allrounder

mit guten Kochkenntnissen sowie Freude an pädagogischen Aufgaben und Gartenarbeiten.

Wir bieten:

- vielseitige und anspruchsvolle Arbeit
- schöner Arbeitsplatz in altem, renoviertem Haus mit Garten in Seenähe
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Wenn Sie an einer solchen Aufgabe Freude haben, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an Frau U. Bleuler, Präsidentin Verein Barbara-Keller-Heim, Sonnenrain 39, 8700 Küsnacht, Tel. 01 910 93 01, die gerne zu weiteren Auskünften bereit ist.

3A.10

Stiftung Heilpädagogisches Schulungszentrum Rapperswil-Jona Heilpädagogische Schule Wohn- und Arbeitsheim Balm

Wir suchen nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeut/in

(100 %, evtl. Teilzeit zirka 80 % möglich)

Im Zusammenhang mit dieser Stelle wird in unseren beiden Institutionen das physiotherapeutische Angebot neu auf- und ausgebaut.

Gerne wünschen wir uns:

- Berufserfahrung mit Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung
- wenn möglich Bobath-Ausbildung
- Auf der einen Seite Interesse an selbständiger Arbeit, auf der andern Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Fachleuten.

Wir bieten an:

- Besoldung nach Richtlinien des Kantons St. Gallen
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Ein Mitarbeitersteam, das sich auf die Zusammenarbeit freut.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Christian Krail, Heimleiter, Tel. 055 27 51 35;
Hans Vetsch, Schulleiter, Tel. 055 27 11 08.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Stiftung Heilpädagogisches Schulungszentrum,
z.H. Herrn Hans Vetsch, Sägestr. 8, 8640 Rapperswil.

3A.9



Bürofachschule für Behinderte

Rodteggstrasse 3
6005 Luzern

Wir suchen für die dem
Schulheim Rodtegg ange-
gliederte Bürofachschule
auf den 1. August 1990
einen (eine)

Ausbildner/Ausbildnerin

Wir erwarten:

- 3jährige KV-Ausbildung mit Praxis
- fachliche Kenntnisse zur theoretischen und prakti-
schen Vermittlung einer kaufmännischen Grundaus-
bildung (Büroanlehre)
- Freude an Ausbildungsfragen
- Führen einer Fachklasse mit 5 bis 6 jugendlichen und
erwachsenen Behinderten
- Erfahrung in der Anwendung des Computers

Wir bieten:

- eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit im Be-
reich der praktischen und theoretischen Büroausbil-
dung
- Anstellungsbedingungen in Anlehnung an die kanto-
nalen Richtlinien

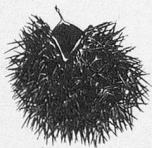
Stellenantritt 1. August 1990.

Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Bewerbung an Herrn
Roman Steinmann, Direktor des Schulheims Rodtegg,
zu richten.

Für mündliche Auskünfte wenden Sie sich an den Abtei-
lungsleiter, Herrn Urs Isaak.

Schulheim Rodtegg, Rodteggstrasse 3, 6005 Luzern,
Tel. 041 40 44 33.

3A.17



Therapieheim
Sonnenblick

Wir suchen
auf 1. August 1990 einen

Werklehrer

80 %

In der Schule des Therapieheims betreuen wir 7-9 Mäd-
chen in entwicklungskritischer Situation. Unser neuer
Werklehrer sollte eine gute Belastbarkeit haben, initiativ
sein, Freude haben, im Team zu arbeiten und nach Mög-
lichkeit Berufserfahrung mitbringen.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen sind zu rich-
ten an:

Therapieheim Sonnenberg, z.Hd. Peter Allamand,
6047 Kastanienbaum, Tel. 041 47 15 66.

3A.21

Gotthelf-Haus, Kinderpsychiatrische Station
4562 Biberist (SO)

Für eine unserer beiden Wohngruppen suchen wir auf 1.
Mai 1990 oder nach Vereinbarung eine/einen

Erzieherin/Erzieher Sozialpädagogen/ Sozialpädagogen

sowie auf Sommer 1990 eine/einen

Erzieherin/Erzieher in Ausbildung

zu zirka 6 verhaltensauffälligen, normalbegabten Knaben
und Mädchen im Alter von 7 bis 15 Jahren, die zur Abklä-
rung und Behandlung in unserer Station weilen.

Wir bieten eine interessante Zusammenarbeit in einem
heilpädagogisch/kinderpsychiatrischen Team, die An-
stellungsbedingungen richten sich nach kantonalem Re-
glement.

Bewerbungen sind zu richten an R. Gächter, Heimleiter,
Gotthelf-Haus, 4562 Biberist, Tel. 065 32 14 32.

3A.7

Heimgarten Bern

Beobachtungsheim für weibliche Jugendliche
Muristrasse 29, 3006 Bern

Zur Ergänzung des Erzieherteams suchen wir nach Ver-
einbarung

Dipl. Erzieherin

oder Personen mit gleichwertiger pädagogischer Ausbil-
dung (Heilpädagogen, Sozialpädagogen).

Wir leben und arbeiten mit 6 Jugendlichen im Alter von 15
bis 20 Jahren.
Schwerpunkt der Arbeit ist die Abklärung in einem inter-
disziplinären Team.
Die Aufgabe erfordert Engagement, Belastbarkeit, Flexi-
bilität.

Wir bieten Besoldung nach kantonalen Richtlinien,
Teamsupervision und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessenten melden sich beim Erzieherteam unter
Tel. 031 44 55 15.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie
bitte an:

Heimgarten Bern, B. Baumgartner, Muristr. 29,
3006 Bern.

3A.6



Pflegeheim Weinfelden

Wir suchen in unser Pflegeheim mit 84 Betten auf sofort oder nach Übereinkunft

Köchin oder Koch

Sie finden in unserer Küche einen freundlichen, zweckmässig eingerichteten Arbeitsplatz; Tablettssystem

Anforderungen:

abgeschlossene Berufslehre, Praxis erwünscht
Unser(e) neue(r) Mitarbeiter(in) soll in der Lage sein, die Chefköchin zu vertreten

Wir bieten:

Gute Besoldung, fortschrittlich geregelte Arbeitszeit

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder Anfrage an die Verwaltung des Pflegeheims Weinfelden, 8570 Weinfelden, Tel. 072 22 66 66.

3A.20

Sonderschulen der «Gemeinnützigen und Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen»

In Engelburg führt seit kurzem ein Team von 5 Mitarbeitern unsere neue Beschäftigungsgruppe für wahrnehmungsgestörte Jugendliche und Erwachsene als Tagesstätte.

Diese werden wir nun demnächst in eine Wohngruppe umwandeln. Dazu suchen wir als Ergänzung auf Frühling/Sommer 1990 (oder nach Vereinbarung) ausgebildete

Erzieher/innen

oder Fachkraft mit heilpädagogischer Ausbildung.

Arbeitsbereich:

Einbezug der Jugendlichen in die Arbeiten, die sich im Haus und bäuerlichen Umschwung ergeben, wobei sie häufig auch in Einzelsituationen betreut und gefördert werden.

Die schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Herrn F. Lanthaler, Leiter der Gruppe, Tel. 071 27 22 93 oder privat 46 38 25.

3A.3



SUNNEHALB

**Heilpädagogisches Heim
9655 Stein SG**

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir

Praktikant oder Praktikantin

zur Mithilfe bei der Betreuung von 8 Kindern und zur Mithilfe im Haushalt.

Unser Heim führen wir als Grossfamilie und nehmen behinderte Kinder beiderlei Geschlechts auf. Während den Schulferien finden behinderte Kinder und Jugendliche als Feriengäste Aufnahme.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

O. und M. Wolfer-Girtanner, Heilpädagogisches Heim «Im Sunnehalb», 9655 Stein SG, Tel. 074 410 63.

3A.18

Solothurnisches Pflegeheim für Behinderte, 4562 Biberist

Wir suchen zur Ergänzung des Betreuerteams

Nachtwache

in Teilzeitpensum (AKP, PKP) sowie

Betreuer/in

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Pflege und Förderung von 6 schwerstbehinderten Kindern und jungen Erwachsenen
- Die Gestaltung des Wohnbereichs
- Freizeitgestaltung

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung im pflegerischen oder pädagogischen Bereich (AKP, PKP, Erzieher oder gleichwertige Ausbildung)
- Konstanz und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in jungem, aufgeschlossenem Team
- sorgfältige Einarbeitung
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Solothurnisches Pflegeheim für Behinderte,
4562 Biberist.

3A.5

Heilpädagogische Sonderschule Steffisburg

Infolge Pensionierung suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres (Stellenantritt 1. August 1990) für unsere Unterstufe mit geistig behinderten und zum Teil stark wahrnehmungsgestörten Kindern

Lehrer/Lehrerin

für geistig Behinderte oder schulische(n)

Heilpädagogen/ Heilpädagogin

(evtl. Übernahme der Schulleitung) sowie für die gleiche Klasse

Erzieher/Erzieherin

Stellenantritt 1. April 1990 oder nach Vereinbarung.

Wenn Sie gerne in einem kleinen Team arbeiten und Sie sich längerfristig dieser anspruchsvollen Aufgabe widmen möchten, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Auskunft erteilt Ihnen für schulische Fragen: Frau Kämpf, Schulleiterin, Tel. HPS 033 37 31 45; privat 033 37 59 36;

für Anstellungsbedingungen: Herr Buache, Präsident HPS, Schwalbenweg 6, 3613 Steffisburg, Tel. privat 033 37 60 17, Geschäft 031 63 71 10.

Im übrigen erwarten wir die üblichen Unterlagen.

3A.1

Gotthelf-Haus, Kinderpsychiatrische Station
4562 Biberist

Suchst Du einen Platz, wo Du selbständig arbeiten, Verantwortung mittragen, Deine Ideen einbringen und etwas Neues mitprägen kannst?

Für den **Aufbau einer Aussenwohngruppe** für 6 verhaltensauffällige Jugendliche fehlen in unser 5er-Team

2 Mitarbeiter/innen

(je 70 %)

mit berufsspezifischer Ausbildung, Erfahrung und Freude in der stationären Arbeit mit Jugendlichen.

Wenn Dich diese Aufgabe, ab Sommer 1990, interessiert, melde Dich bitte im Gotthelf-Haus, 4562 Biberist, Tel. 065 32 14 32.

3A.8

Alters- und Pflegeheim am Talbach
7250 Klosters

Zur Ergänzung unseres Pflgeteams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Krankenpfleger(innen)

FA SRK

Unsere Pflegeabteilung bietet 26 Pensionären Lebensraum.

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne

Anita Verbeck, Oberschwester, Telefon 083 430 32, oder die Verwaltung, Telefon 083 430 30.

3.14

ASG Stiftung
«**Alterssiedlung Grenchen**»

Zur selbständigen Führung des in der letzten Bauphase stehenden zweiten Alters- und Pflegeheimes in unserer Stadt mit 60 Pflege- und 20 Altersheimbetten sucht der Stiftungsrat auf den 1. Oktober 1990 eine

Heimleitung

Er erhofft sich mit einer frühzeitigen Anstellung eine massgebliche Mitwirkung bei den Fertigstellungsarbeiten und beim Rekrutieren des Personals. Die administrativen Tätigkeiten (Lohnwesen, Buchhaltung usw.) der Alters- und Pflegeheime werden zentral ausgeführt.

Der Stiftungsrat könnte sich folgende Bewerbungen vorstellen:

Ehepaar:

Er – Verwalter

Sie – dipl. Krankenschwester (oder umgekehrt)

eventuell auch als Einzelperson.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen der anspruchsvollen Aufgabe.

Ein neues Parterre-Einfamilienhaus kann in der Nähe zur Verfügung gestellt werden.

Auskunft und Anmeldung (während der Geschäftszeit) beim Präsidenten des Stiftungsrates

Otto Krebs

Schöneggstr. 81, 2540 Grenchen
Telefon 065 52 24 54

HOSPI

**Beratung und
Treuhand AG**

Kaderselektion für Gesundheitswesen und Hotellerie

Zur Führung eines Pflegeheims mit 52 Betten in der Region St. Gallen suchen wir auf Sommer 1990 oder nach Vereinbarung ein initiatives und engagiertes

Heimleiter-Ehepaar

Erwartet wird:

- Führungserfahrung in einer ähnlichen Position
- Krankenpflege-Ausbildung oder kaufmännische Ausbildung mit pflegerischer Erfahrung
- Organisationstalent

Geboten wird:

- anspruchsvolle, selbständige Tätigkeit
- Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonalen Grundsätzen
- Mitarbeit der Ehefrau nicht unbedingt erforderlich
- neurenovierte 6-Zimmer-Wohnung mit günstigem Mietzins im Heim

Interessiert? Senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

HOSPI-Kaderselektion

Frau S. Cunz/Frau V. Böheim
Bahnhofplatz 2
Im Hauptbahnhof, Postfach 716
9001 St. Gallen
☎ 071 23 50 33

Schulheim Kronbühl

Sonderschulheim für geistig und körperlich schwerbehinderte Kinder in Kronbühl bei St. Gallen

In unseren Wohngruppen «Rumpelstilzli» und «Eulenspiegel» leben je 6 mehrfach behinderte und pflegebedürftige Kinder. Sie werden von 1 GruppenleiterIn und einer Praktikantin betreut. Auf Anfang August 1990 oder nach Übereinkunft suchen wir

2 ErzieherInnen PflegerInnen

(KrankenpflegerInnen/KinderpflegerInnen/
Kleinkinderzieherinnen usw.)

Ihre Aufgabe ist es, die Kinder durch den Tag zu begleiten, mit ihnen eine Beziehung aufbauen. Dabei arbeiten Sie in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Therapeuten.

Das Heim weiss sich dem christlichen Glauben verpflichtet. Nähere Auskunft erhalten Sie beim Heimleiter, Heini Gertsch, Postfach, 9302 Kronbühl, Tel. 071 38 21 31/32.

3A.24

VSA

Verein für schweizerisches Heimwesen

Inseratenpreise im Stellenanzeiger VSA, gültig ab 1. Januar 1990

Fachblatt-Ausgabe: erscheint am 15. des Monats
– Inseratenschluss: **letzter Tag des Vormonats**

Separat-Ausgabe: erscheint am letzten Tag des Monats (11 x pro Jahr)
– Inseratenschluss: **15. des Monats**
Ende Juli erscheint keine Separat-Ausgabe

$\frac{1}{8}$ Seite	85/ 61 mm	Fr. 136.–
$\frac{1}{6}$ Seite	85/ 83 mm	Fr. 185.–
$\frac{1}{4}$ Seite	85/127 mm	Fr. 284.–
$\frac{2}{6}$ Seite	85/172 mm	Fr. 379.–
$\frac{3}{8}$ Seite	85/193 mm	Fr. 428.–
$\frac{1}{2}$ Seite	85/260 mm	Fr. 575.–
$\frac{1}{1}$ Seite	175/260 mm	Fr. 1100.–

VSA-Mitgliedheime erhalten neu **28 % Rabatt** auf direkt aufgegebenen Inseraten.

Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat

Agenturrabatt: 10 %

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 45 74